



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Reinhard Bernsdorf

S-Bahn / U-Bahn - Straßenbahn nach Freiam

Bezug: Antwortschreiben der Stadtentwicklungsplanung vom 26.5.2014

Antrag:

Der MVV, die MVG und die Stadt München werden gebeten zu den Widersprüchen Stellung zu nehmen.

Begründung:

MVV: "Grundsätzlich sehen wir keine Notwendigkeit die S-Bahn im BA 22 durch eine U-Bahn entlasten zu müssen - kann aus unserer Sicht eindeutig widerlegt werden.

Dieser Aussage widersprechen wir deutlich.

Diese Aussage trifft ausschließlich bei den S-Bahn-Verstärkerzügen (10-Minuten-Takt) bei der **S8** ab Germering noch zu. Leider fallen diese Verstärkerzüge viel zu oft aus. Die S-Bahnen aus Herrsching und Weßling sind in der Hauptverkehrszeiten in Freiam und Neuauubing bereits voll. Zusätzlich erschwert die Tatsache, dass diese S-Bahnen zum Flughafen fahren und durch die großen Gepäckstücke mangels geeigneter Abstellmöglichkeiten zusätzlicher Platz benötigt wird. Da die Planungen bereits laufen, die Verstärkerzüge der S8 nicht mehr ab Germering, sondern bereits ab Weßling fahren zu lassen, wird sich das Platzangebot in Freiam und in Neuauubing so nicht erhalten bleiben, sondern verschlechtern.

Die **S4** kommt in Aubing und Leienfelsstraße heute schon dicht belegt an. In nächster Zeit wird Freiam Nord und die Colmdorfstraße („Aubing Mitte“) bebaut sowie auch an der Aubing-Ost-Straße entstehen eine beachtliche Zahl neuer Wohnungen. Ein Teil der künftigen Bewohner wird zusätzlich die bereits vollen S-Bahnen belasten.

Eine Verstärkung der Transportkapazität ist jedoch ohne Streckenerweiterung auf der S4 nicht möglich.

Zur **MGV:**

„Es wurde in der aktuellsten Studie im Dezember 2012 für den Prognosehorizont 2020 einer Erschließung durch Busse eine Erschließung durch die Straßenbahn gegenübergestellt. Eine Erschließung des Gebietes durch die U-Bahn wurde nicht betrachtet.“

Dies ist sehr schade und soll nachgeholt werden, denn in dieser Argumentation wurde einseitig nur die "Erschließungsfunktion" des Oberflächenverkehrs berück-

sichtigt und zugleich die "Verbindungsfunktion" der S- und U-Bahnen ignoriert. Natürlich hat eine Straßenbahn deutlich mehr Haltestellen gegenüber einer U-Bahn. Bei Berücksichtigung der Fahr- und Reisezeiten ab Freiam nach Pasing und darüber hinaus (S- / U-Bahn ca. 7 Minuten; Straßenbahn und Busse ca. 25 Minuten) sieht dann eine faire Gegenüberstellung deutlich anders aus. Nur die Vorzüge der Straßenbahn darzustellen ist nicht in Ordnung wegen den deutlich längeren Reisezeiten und einer sehr unattraktiven Direktverbindung von Freiam-Mitte zur Innenstadt. Fraglich ist auch die Behauptung, dass 35% mit der Straßenbahn über Pasing hinaus in Richtung Laim fahren würden.

Umstrittene Ergebniswerte müssen mit den gewählten Einflussgrößen der Verkehrsstromanalyse genannt werden (Umsteigezeiten, Wartezeiten, Beförderungszeiten, Umsteigewiderstand etc.), um sie seriös nachvollziehen zu können.

Die neue Schwarz-Rote Mehrheit im Stadtrat unterstützt bereits die Planungen zur Weiterführung der U-Bahn nach Freiam.

Zu 3:

„Aus der Verkehrswertabschätzung ergibt sich für die S-Bahnen östlich von Pasing kein Fahrgastzuwachs sondern ein leichter Fahrgastrückgang, der im Gutachten auf ca. 800 Personenfahrten // Tag geschätzt wurde.“

Dass gemäß MVV die Fahrgastzahlen der S-Bahn östlich von Pasing im Falle der Straßenbahn-Variante gegenüber sogar heute sinken würden, ist ein Hinweis auf falsche Berechnungen, weil dies bei einem (sogar deutlichen) Einwohnerzuwachs in sich widersprüchlich ist: Demnach würde bereits ein Teil der heutigen Fahrgäste, welche den Bus 57 nutzen, "dank der Straßenbahn" die S-Bahn östlich von Pasing nicht mehr nutzen, obwohl auch der heutige Bus 57 schon Richtung Laim zur U-Bahn durchgebunden ist.

zu 4:

Eine U-Bahn nach Freiam könnte bei konstruktiver Unterstützung seitens der Stadtverwaltung durchaus innerhalb von 10-11 Jahren realisiert werden. Es könnte auch schneller gehen, wenn man die damalige Realisierung (7 Jahre) der U6 von 1971 zu Grunde legt.

Die Forderung des BA22 war von Anfang an, dass bei den Planungen zu Freiam eine Trasse für eine Straßenbahn oder U-Bahn freigehalten wird.

Ob jemals eine Straßenbahn nach Freiam fährt ist mehr als ungewiss, denn 2012 wurden bereits ein 3-Gelenk-Hybridbus (AutoTram Extra Grand) vorgeführt und getestet mit einem Kreisradius von 12,5 Metern (hat insbesondere keine Schleppkurve) und der Kapazität die bis fast an die einer Straßenbahn reicht.